

Kapfenberg, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit dem Februar 1526 durften die Bürger von Kapfenberg zwölf Ratsherren und einen Marktrichter selbst wählen.
Herzogtum Steiermark / katholisch.
Heute ist Kapfenberg eine Stadt im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, Bundesland Steiermark, Republik Österreich.

Angeklagt vor dem Landgericht Kapfenberg: Zwei Männer, welche hingerichtet wurden.

- 1657 Sebastian Kügl / ein Bettler / Hinrichtung
Mitglied einer Bande von Kirchendieben.
Die Bande von Kirchendieben agierte in der Steiermark und in Niederösterreich.
Der Mann versuchte im Herbst 1657 zusammen mit Marx Ruprecht einen Opferstock aufzubrechen.
Beide Männer wurden ergriffen und vor dem Landgericht Kapfenberg angeklagt.
Das Verfahren leitete der steirische Bannrichter Johannes Barth.
Sebastian Kügl gestand unter der Folter zahlreiche Kirchendiebstähle in der Steiermark und in Niederösterreich.
Sebastian Kügl gestand unter der Folter auch vier Hostiendiebstähle.
Die gestohlenen Hostien verkaufte er angeblich an namentlich nicht genannte Juden.
Sebastian Kügl wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet.
(Valentinitsch, Helfried, S. 13-14)
- 1657 Marx Ruprecht / ein Bettler / Hinrichtung
Mitglied einer Bande von Kirchendieben.
Marx Ruprecht stand zusammen mit Sebastian Kügl im Herbst 1657 wegen Kirchendiebstahl vor Gericht.
Auch er gestand den Diebstahl von Hostien.
Angeblich wollten weitere Bandenmitglieder zunächst eine Hostie als Heilmittel verwenden.
Sie zerrieben dann jedoch die Hostien in einer Schüssel und urinierten darauf.
Aus dem Brei stellte Ruprecht kleine Kugeln her, welche er zum Wettermachen verwendete.
Er wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet.
(Valentinitsch, Helfried, S. 13-14;
Byloff, Fritz, S. 427)

Quellen:

-Byloff, Fritz:

Das Verbrechen der Zauberei (crimen magiae).
Ein Beitrag zur Geschichte der Strafrechtspflege
in Steiermark.
Graz 1902

-Valentinitsch, Helfried:

Der Vorwurf der Hostienschändung in den innerösterreichischen
Hexen-und Zaubereiprozessen (16.-18. Jahrhundert)
In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark
Jahrgang 78 (1987)
Graz 1987, S. 5-14

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com